

# Erfahrungsbericht

University of Newcastle, Australien

---

Von Isabelle Amann  
19.07.09 – 07.12.09  
Architekturstudium  
Hochschule für Technik, Stuttgart

# Gliederung

---

## 1) Vorbereitung

Bewerbung

Visum

Wohnen

## 2) Anreise und Ankunft

Flug

Orientation Week

Newcastle

## 3) Uni

Campus

Studium

## 4) Freizeit und Reisen

## 5) persönliche Bewertung

## 1) Vorbereitung

---

### Bewerbung

Mein Entschluss ein Auslandssemester zu machen, stand von Anfang an fest. Nach einer Infoveranstaltung von Gostralia! an meiner Fachhochschule war bei mir das Interesse geweckt nach Australien zu gehen. Nun war nur die Frage an welche Uni in Australien. Ich entschied mich für Newcastle. Nach der Entscheidung ging alles ziemlich schnell. Gostralia! hat mir den meisten Aufwand bei der Bewerbung abgenommen. Bis auf die Flüge, das Visum und die Unterkunft musste ich mich nahezu um nichts selber kümmern.

### Visum

Da ein normales 3-monatiges Visum in diesem Fall nicht ausreichend war, musste ich mir ein Studentenvisum beantragen. Das funktioniert ganz einfach online und ist dann für 6 Monate gültig. Allerdings ist dieses Visum nicht kostenlos. Man muss mit ungefähr 250-300 Euro rechnen.

### Wohnen

8 Wochen bevor mein Erlebnis Australien losging, habe ich mich für einen Platz im Studentenwohnheim in Australien beworben. Leider habe ich eine Absage bekommen. Doch brach nicht die große Verzweiflung aus, da die Uni auf ihrer Homepage einen extra Bereich für die Zimmersuche von Studenten eingerichtet hat. Dort habe ich mir dann einige Anzeigen ausgesucht und die Vermieter direkt angeschrieben. Unerwartet viele Vermieter haben sich zurück gemeldet und mich mit Bildern von ihren Häusern versorgt. Ein Haus hat mir sofort ziemlich gut gefallen. Ein Haus, sieben Studenten, zwei Duschen, Küche, Wohnzimmer, Esszimmer und dazu sahen die Bilder noch schön aus und der wöchentliche Mietpreis hat auch gestimmt. Einige Mails mit der Vermieterin später, habe ich den Mietvertrag, ohne das Haus in real gesehen zu haben, unterschrieben. Natürlich war die Spannung groß, ob die Bilder wirklich der Realität entsprechen. In Australien angekommen war ich mehr als positiv überrascht. Alles war genauso wie auf den Bildern. Die Mitbewohner waren zwar eher ruhig, aber wahnsinnig freundlich. Zusammen mit einem aus Bangladesch, einem aus Mauritius, einer Deutschen, zwei Australierinnen und einem Australier hatte ich eine unglaublich schöne Zeit in diesem Haus. Englisch war in unserer internationalen Wohngemeinschaft unsere Konversationsprache, was mein Englisch verbesserte, da ich sonst mit den restlichen Internationalen Studenten (Deutsche, Österreicher, Holländer,...) leider zu viel deutsch redete. Vom Standard her sind die Wohnungen bzw. Häuser in Australien etwas unter dem der Deutschen. Für mich aber war dieser völlig ausreichend. Es gibt z.B. keine Heizungen wie wir es in Deutschland kennen, aber dann hilft man sich die paar kalten Tage eben mit einem Elektro-Heizer aus. Oder im Sommer findet man eben die eine oder andere Kakerlake im Haus, aber daran kann man sich auch gewöhnen.

## 2) Anreise und Ankunft

---

### Flug

Am Sonntagabend 19.07.09 um 19.00 Uhr startete mein Flieger von Frankfurt Richtung Seoul (Südkorea). Von dort aus ging es dann nach 8 Stunden Aufenthalt am Flughafen weiter Richtung Sydney. Am Dienstagmorgen 21.07.09 hatte ich dann zum ersten Mal australischen Boden unter den Füßen. Trotz der ewig langen Reise verging die Anreise wie im Flug. Ich war einfach nur überwältigt von den ganzen neuen Eindrücken und daher war von Jetlag keine Spur. Von Sydney aus ging es dann weiter mit dem „Happy-Cabby-Bus“ (Abholservice) für ca. 40 Euro nach Newcastle. Man hätte aber genauso gut den Zug nehmen können, der vom Flughafen bis nach Sydney Central fährt und von dort weiter mit dem Zug nach Newcastle. Der Zug nach Newcastle fährt stündlich und kostet nur 10Euro. Allerdings könnte es mit dem ganzen Gepäck etwas umständlich werden, weshalb ich mich für den etwas teureren Abholservice entschied, der einen vom Flughafen direkt vor die Haustüre fährt (muss vorher gebucht werden).

### Orientation Week

Die Universität hat eine Orientation Week organisiert, die eine Woche vor Semesterbeginn stattgefunden hat. Leider bin ich erst zwei Tage später dazu gestoßen, da ich nicht früher fliegen konnte. Dennoch konnte ich den einen oder anderen Ausflug noch mitnehmen und habe dabei gleich einige andere Internationale Studenten kennen gelernt. Leider habe ich bei der O-Week den ganzen organisatorischen Teil verpasst, was aber nicht weiter schlimm war, da die für die Internationalen Studenten zuständigen Studenten extrem hilfsbereit waren und mir bei allen Fragen oder auch bei der Einschreibung immer zur Seite gestanden sind. So hatte ich kein Problem alles zu regeln bevor die Vorlesungszeit begann.

### Newcastle

Newcastle liegt im Bundesstaat New South Wales, ist eine australische Hafenstadt mit 288.732 Einwohnern und liegt etwa 160km nördlich von Sydney. Newcastle besitzt einen großen Güterhafen, einen kleinen Flughafen (nur Inlandsflüge) und eine Eisenbahnlinie an der Hauptstrecke Sydney-Brisbane.

Für australische Verhältnisse zählt Newcastle zu den größeren Städten des Kontinents (6. größte Stadt). Allerdings kann man das nicht mit deutschen Großstädten vergleichen. Für deutsche Verhältnisse ist Newcastle eine überschaubare Stadt. Trotzdem habe ich mich in Newcastle verdammt wohl gefühlt, denn es gibt alles was man braucht. Verspürt man dann doch mal den Drang nach Großstadtflair, dann ist man mit dem Zug in 2,5h für gerade mal 10 Euro in Sydney. In Newcastle gibt es mehrere unbeschreiblich schöne Strände, die man einfach sehen muss. Nachts ist in Newcastle vor allem mittwochs ganz schön was los, da Mittwoch die Nacht der Studenten ist. Zum Weggehen ist für jeden etwas dabei, es gibt Pubs, Clubs, Diskos, Kinos, ... Ich für mich kann sagen, dass Newcastle genau die richtige Entscheidung war.

### 3) Uni

---

#### Campus

Die Universität of Newcastle besteht aus 3 Campus. Einer im Zentrum von Newcastle, der Callaghan Campus am Rande Newcastles und der Campus an der Central Coast. Ich war am Campus Callaghan, dem größten der drei (140 Hektar) mit etwa 26.000 Studenten (3 500 Internationale Studenten). Wie ein Buschland angelegt sind die Gebäude auf diese große Fläche verteilt. In den fünf Monaten habe ich es nicht geschafft, den ganzen Campus zu erkunden. Vom Eingang der Uni bis zum Architekturgebäude bin ich gute 20 Minuten gelaufen. Teilweise kommt man sich vor wie im Urwald, es gibt Trampelpfade, Hängebrücken oder Kängurugehege. Ebenso gibt es auf dem Campus einen Friseur, eine Post, mehrere Mensas, Bäckereien, eine Bar, ein Reisebüro, einen Subway, mehrere Cafés, eine riesige Bibliothek, unendlich viele Computersäle und sogar einen eigenen Bahnhof. Kurz gesagt, einfach alles was man benötigt.

#### Studium

Meine Hochschule zuhause hat mir bei der Kurswahl ziemlich freie Hand gelassen. Einzige Voraussetzung war, dass die Kurse aus dem Bereich Architektur oder Innenarchitektur sein sollten. Schließlich entschied ich mich für 4 Kurse. Was vom zeitlichen Aufwand etwas unter dem in Deutschland lag. Von der wöchentlichen Stundenanzahl her war es genau richtig. Ich habe die Kurse so gelegt, dass ich freitags frei hatte um ein verlängertes Wochenende zu haben, welches ich dann des Öfteren für Kurztrips nutze. Es blieb mir noch etwas Freizeit neben der Uni her, was auch ziemlich wichtig war um Kontakte mit anderen Leuten zu knüpfen. Für mich von Vorteil war, dass die Architekturstudenten in Newcastle keine schriftlichen Prüfungen schreiben, sondern Abgaben während dem Semester haben. Zum einen fand ich das positiv, da ich alles zuhause hab vorbereiten können und mir solange wie ich dafür gebraucht habe Zeit nehmen konnte und zum anderen hat sich der Stress über das gesamte Semester hinweg verteilt und man hat nicht am Schluss vom Semester den Megastress. Was mir in Australien viel besser gefällt als in Deutschland ist der Kontakt bzw. der Umgang mit den Professoren und Lehrbeauftragten. Man duzt sich und nennt sich beim Vornamen und dadurch entsteht ein viel entspannter und lockererer Umgang zwischen Studenten und Lehrperson.

#### 4) Freizeit und Reisen

---

Für mich war von Anfang an klar, dass ich einiges von diesem wunderbaren Land Australien sehen möchte. Wer weiß wann man so schnell wieder ans andere Ende der Welt kommt. Mein Stundenplan an der Uni kam mir dazu noch sehr gelegen und ich hatte freitags immer frei, sodass sich verlängerte Wochenendtrips geradezu anboten. So besichtige ich Sydney und Melbourne über zwei solche Wochenenden. Ebenso gibt es in der näheren Umgebung von Newcastle wahnsinnig schöne Orte die man sich anschauen sollte (z.b. die Ferienregion Port Stephens) Was mir auch total zugutekam war, dass während dem Semester zwei Wochen Ferien waren, die ich mit Freunden dazu nutzte, dass nahe gelegene Neuseeland zu bereisen. Nach den Ferien musste ich mich dann ein paar Wochen komplett auf die Uni konzentrieren, was aber nicht allzu schlimm war, da ich mir als Belohnung zum Ende der Uni einen Trip entlang der Ostküste gönnen wollte. Die drei Wochen zwischen Uni Ende und meinem Rückflug nach Deutschland wurden dann nur noch für das Reisen genutzt. Ganz Australien zu sehen war natürlich bei der Größe des Kontinents nicht möglich, aber ich denke ich habe die wichtigsten Orte Australiens gesehen und ich werde definitiv zurück gehen.

#### 5) persönliche Bewertung

---

Ich glaube behaupten zu können, dass die Zeit in Australien bis jetzt die beste Zeit in meinem Leben war. Die Erfahrungen die ich in dieser Zeit gemacht habe, werde ich nie wieder vergessen. Man lernt so viele neue, interessante und unterschiedliche Menschen kennen. Wenn ich es nochmal machen würde, würde ich es genau gleich machen. Ich kann jeden nur dazu ermutigen einen Auslandsaufenthalt zu machen.

Und am Ende bleibt mir nur zusagen, DANKE Gostralia! Erst durch Euch bin ich dazu gekommen nach Australien zu gehen!

Falls Ihr noch irgendwelche Fragen habt, Info's, Bilder, ... benötigt oder einfach nur meinen Rat wollt, dürft Ihr mir gerne schreiben!  
Isi-amann@gmx.de

Isabelle Amann